

49/64-65

lenheiten Jhr Statt erhalten könnten, dan solche noch Jederweilen durch der lobl. [reg. V kath.] Orthen hilff und sonderlich durch dero Redlichen Underthanen der freyen Embteren mit sambt Jhren vorgesetz[t]en und der Enden wohnhaftem ambtman [- hier ist vor allem der Landeshauptmann - damals war dies Landschreiber Beat Jakob I. Zurlauben - gemeint -] geschwinden Zuezug und gueter invigilierung Jn massen bey letster Kriegsempörung [1. Villmergerkrieg] auch beschechen, vor Urblutlichem Ueberfahl [durch die Zürcher und Berner] conserviert, darnacher auch die guarnison darein, ohne einigen deren von Bremgarten Kosten, von der Underthanen Mittlen selbstn sustentirt worden.

Also das man nit Ursach hat, sie in grösere consideration Zue setzen, als aber die freyen Embter, und Jhre Macht, auch deroselbigen mehrgesagten hochoberkeitlichen beambteten, Fleis Treuwe Obsorg und uffsicht, Von welchen nacher auch inskünfftig so woll der Mellingeren als Bremgartneren nechste conservation dependieren Thuet.

Undt was dan in Jhren eignen Krefften begriffen, sind sie Theils schuldig Laut des Schirmbrieffs [von 1450]<sup>2</sup>, dem Mehreren Theill Orthen Zuegehorsamen undt dan als Rechte Libhaber des Vatterlandts und Catholischen Glaubens, all Jhr vermögen darzuesetzen, so woll Jhre herren undt Oberen auch andere dero Treuwe Underthanen mit mehreren unglegenheiten und Kösten Jederweilen in dem Werkh Zue Erkhenen geben habendt."

1) s. SSRQ Aargau I/4, 128 Nr. 84

2) s. ebenda 80 Zeile 9-19

Aufgezeichnet von H e i n r i c h L u d w i g Zurlauben? - AH 49, 122-123

65

1658 Juni 6.

A

BERICHT DES [1656 REG.] LANDVOGTS DER FREIEN AEMTER, JAKOB WIRZ,  
UEBER DAS VERHALTEN DER STADT BREMGARTEN IM 1. VILL-  
MERGERKRIEG<sup>1</sup>

"Wan nun wegen vergangnen ... religions Krieg allerhandt ungleiche Reden vergangen, auch umb die damahlige Bremgartische verlossenheit unterschidenliche Reden uff den Baan kommen als hab ich unterschribner von des lestern wegen mein Zeügnus und Wahren bericht, umb in fahl der Noth vorzueweisen, von mir geben wollen wie folget, Namlich da ich [1655] mit ... landtshaubtman [Land-

schreiber B e a t J a k o b I.] Zurlauben von den ... 5 Catholischen Orthen Zue einem obersten befelchshaber für die freyen Embterischen Völkher verordnet, undt gleich auch anfangs der Empörung, weilen noch kein anderer Comendant in Bremgarten ware, beordret ... worden, daselbsten an Statt und in Namen ... [der] Catholischen Orthe... allerhandt Nothwendige Kriegsangstalt, und die erforderliche verbesserung Zue desto sicherer Defension dises Platzes ... anzuehrnen und in Wirkhlichen effect Zue bringen, anzuebefehlen, undt nun von uns beiden hierüber gehorsamlich Volg gegeben worden. In deme wir nit allein mit dem Schultheissen [Johann Balthasar H o n e g g e r] und Ussgeschossnen vom Raht die gantze Statt, sonder auch die Wähll Ringmuren Thürn und derglichen besichtiget, und hierüber wass Nutz und guet auch erforderlich ... ware, sonderlich an 2 unterschidenlichen gefährlichen ohrten Zweyfache Pallisaden damit der find [Zürich oder Bern] nit liechtlich durchtringen möge, unverwilt auffzuerichten anbefohlen. So habendt doch gedachte herren der Statt nit allein dis alsobaldt, wie aber sein sollen nit Zue Werkh gesetzt, sonder Erst uber mehrmahliges urgieren nur einfachte palissaden, auch an dem allergefährlichsten Orth, bey dem oberen Thor, dem Katzenthurn genant, machen lassen, Wie dan dis und anders weitleüffiger Zue erzellen were, auch was gestalten der uff uns gefolgte H. Comendant [Heinrich] B ü n t e n e r von Ury sich mehrmahlen vor unss Bekhlagt, dass er gleichermassen ein heilsamen anordnungen auch in abwerffung der oberen Bruggen, schlechten und langmüetigen Volg gefunden, sonder noch darnebenndt, durch H. Hauptman J m h o f f von Ury [Adjutant Pünteners] den herren Kriegsräten [der V kath. Orte] und unss anbringen lassen, dass an enthaltung der freyen Embterischen Volkhern die in der Statt Bremgarten lagen und auch an die Schlacht [bei Villmergen] Kommen sollen, angesehen sie noch gnueg Volkh hatend, Er Comendant nit, sonder gedachte H. von Bremgarten ein Ursach weren."

1) vgl. dazu AH 49/5, Pt. 7

---

Kopie, von H e i n r i c h L u d w i g Zurlauben?  
 AH 49, 124-125 - Blatt 125<sup>r</sup> leer